

Sexualisierte Gewalt an Schulen erkennen, vermeiden und sicher handeln.



Ab sofort anmelden bis 15. Juni – Nur 20 Plätze!

Sie werden zur Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt ausgebildet und werden handlungssicher in Prävention, Analyse und Intervention

Sie erhalten ein Zertifikat, das Ihnen diese Qualifikation nachweist

Sie profitieren vom FFIPS-Netzwerk der Teilnehmenden als Gruppe und bilateral

Sie werden zu FFIPS-Netzwerktreffen eingeladen und profitieren vom Erfahrungsaustausch

Sie haben als FFIPS einen direkten Draht zu unseren Coaches aus den Fachberatungsstellen

Sie sind Teil eines lernenden FFIPS-Netzwerkes und profitieren von den Tipps und Erfahrungen Anderer

FORTBILDUNG



Fortbildung zur Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt an Schulen

Odenwaldschule, Canisius-Kolleg, Lügde, Bergisch-Gladbach, Münster, Schlagworte aus den letzten Jahren, die das Thema „Sexualisierte Gewalt an Kindern“ in den Fokus der Öffentlichkeit rückten. Wie berücksichtigen Schulen dieses Thema im Alltag? Sind Schulen sichere Orte für die Schüler*innen und handeln Lehrkräfte nach den aktuellen Standards?

Studien belegen, dass Seminare und Fortbildungen zur sexualisierten Gewalt für pädagogische Fachkräfte in Schulen sowie Lehramtsanwärter*innen wenig vorhanden und kein fester Bestandteil der Ausbildung sind.

Die Praxis zeigt zudem, dass Lehrkräfte ein Mehr an Handlungssicherheit und Verfahrensrichtlinien für ihren beruflichen Alltag benötigen.

Hier setzt FFIPS an.

Die „Fortbildung zur Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt an Schulen“, kurz FFIPS, bietet Pädagog*innen ein breites Wissen und Handlungskompetenz zum Themenfeld der sexualisierten Gewalt an Kindern.

Nach der absolvierten Fortbildung verfügen Lehrkräfte über hinreichendes Handwerkszeug, kennen die Grundlagen für eine qualifizierte Umsetzung von Schutzkonzepten und können die Entwicklung und Umsetzung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen vornehmen.

Termine

MODUL 1

30. und 31.08.2023
von 9:00 bis 16:30 Uhr

MODUL 2

21.09.2023
von 9:00 bis 16:30 Uhr

MODUL 3

25. und 26.10.2023
von 9:00 bis 16:30 Uhr

MODUL 4

22. und 23.11.2023
von 9:00 bis 16:30 Uhr

MODUL 5

Datum wird mit dem Kurs vereinbart.

Ort: Haus Ripshorst, Ripshorster Straße 306, 46117 Oberhausen

Anmeldungen ab sofort bis spätestens: 15. Juni 2023

Die Fortbildung umfasst in der Präsenzphase drei zweitägige Module und zwei eintägige Module. Nach einer mehrmonatigen Praxisphase wird die Fortbildung mit der FFIPS-Prüfung inklusive Zertifikat beendet.

Modul 1: Basiswissen sexualisierte Gewalt

Begriffsklärung / Erkennen sexualisierter Gewalt / Täter*innenstrategien / Auswirkungen sexualisierter Gewalt / Sensibilisierung / Selbstfürsorge / rechtliche Einordnung

Modul 2: Schutzkonzept

Stellenwert und Funktion eines Schutzkonzeptes / Erarbeitung des Haltungsgedankens als Grundlage / Bausteine eines Schutzkonzeptes / Verfahrensweisen zur Erstellung eines Schutzkonzeptes / Möglichkeiten der Rückkoppelung in das eigene Kollegium

Modul 3: Intervention bei sexualisierter Gewalt

Handlungsschritte zur Falleinschätzung / Interventionsprozesse / Datenschutz / Dokumentation / Vernetzung / Anzeigeverhalten / Rollenklarheit

Modul 4: Prävention

Planung und Festlegen von Verfahrensschritten und Verantwortlichkeiten / Potential- und Risikoanalyse / Einführung in die Bausteine eines Schutzkonzeptes / Erarbeitung von ersten Schritten eines Schutzkonzeptes mit Hilfe von Fragebögen, Planspielen und Reflektion von Unterrichtseinheiten

Modul 5: Reflektion und Prüfung

Erfahrungsaustausch / Reflektion der Praxiserfahrungen im Bereich Prävention und Intervention / Vorstellung und Bearbeitung der eigenen Prüfungsaufgabe in Kleingruppen / Prüfung zum Erwerb des FFIPS-Zertifikats



Kirsten Heer, Dipl.-Pädagogin, psychotherapeutische Zusatzqualifikation Kinderschutzfachkraft, Referentin im Handlungsfeld Kinderschutz, Schulsozialarbeiterin



Anja Krebs, Dipl. Sozialpädagogin, HP Psychotherapie, Kinderschutzfachkraft, AWO, Kreisverband Wesel e.V.



Fraya Meru, Dipl.-Pädagogin, traumazentrierte Fachberaterin / Traumapädagogin, Kinderschutzfachkraft, nimmermehr e.V.



Jennifer Bittner, BA Soziale Arbeit / Sozialpädagogik, MA Empowerment Studies, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hochschule Düsseldorf im Forschungsprojekt zu Schulsozialarbeit und Kinderschutz



Carola Hansch, Dipl. Sozialpädagogin, Stationäre Jugendhilfe, Schulungsreferentin „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ im Bistum Münster, nimmermehr e.V.



Dominic Herrmann, BA Pädagogik der Kindheit und Familienbildung, Kinderschutzfachkraft, Projektleitung Schulsozialarbeit AWO Integration Duisburg



Christina Tietmann, Sozialpädagogin in der Schuleingangsphase, langjährige Erfahrung im Bereich der Jugendhilfe (ASD, Jugendwohngruppen, u.a.m.)



Organisatorisches

Ihre Anmeldung gilt erst als verbindlich mit Bezahlung und wird in der Reihenfolge nach Bezahldatum erfasst. Wir erstellen nach Ihrer Anmeldung eine Rechnung auf Ihren Namen oder wenn Sie das möchten auf Ihren Arbeitgeber. Wir bitten den Rechnungsempfänger bei Ihrer Anmeldung eindeutig mitzuteilen. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer*innenzahl von 15 Personen oder wegen sonstiger gravierender Gründe behalten wir uns die Absage oder Verschiebung der Fortbildung vor. Geleistete Zahlungen werden rückerstattet.

Die Fortbildungsbedingungen* finden Sie jederzeit auf: www.ffips.net

*Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmenden diesen Bedingungen ausdrücklich zu

Informationen und Anmeldungen hier:
www.ffips.net

FFIPS-Kosten

Die fünf FFIPS-Module an 8 Schulungstagen inkl. Tagungsverpflegung, Prüfungskosten und Zertifikat haben einen Schulungswert von 1.225,00 Euro.

1.225,00 €	Schulungskosten
- 200,00 €	Förderung Stiftung der Sparda-Bank West
- 100,00 €	Förderung Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel
<hr/>	
950,00 €	Fortbildungskosten zzgl. 19% Ust.

Bitte klären Sie bitte mit Ihrem Schulträger dessen Kostenbeteiligung und Ihren Eigenanteil ab. Der Gesamtbetrag in Höhe von 1.130,50 Euro brutto muss in einer Summe auf das Konto der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel parallel zur Anmeldung überwiesen werden.

Bankverbindung:

Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel
Sparkasse Karlsruhe
IBAN DE 43 6605 0101 0010 2942 96
BIC KARSDE66XXX

Beim Verwendungszweck unbedingt angeben: **FFIPS / Name / Vorname / Schule**



www.ffips.net



Alfred Seidensticker, ehemaliger
Grundschullehrer, Organisation

Ihr Ansprechpartner bei organisatorischen Fragen:
Alfred Seidensticker
Tel.: 0201-4781318
E-Mail: alfredseidensticker@web.de



Ein Projekt von

HÄNSEL+GRETEL
DEUTSCHE KINDERSCHUTZSTIFTUNG

und den



unterstützt von:

